Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (1998)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

St. Galler Familienpflege

Ein Projekt für betreuungsbedürftige Menschen

Wir leben in einer Zeit, in der die Lebenserwartung aber auch die «Individualisierung» der Gesellschaft kontinuierlich zunehmen. Veränderte Familienstrukturen und ein sich steigender Lebensrhythmus tragen dazu bei, dass für Menschen, die auf Begleitung und Pflege angewiesen sind, kaum mehr Platz bleibt.
Die spitalexterne Pflege nimmt an Bedeutung zu; verschiedene Wohn- und Betreuungsformen gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Betagten oder behinderten Menschen ein.

Die St. Galler Familienpflege (SGFP) des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton St. Gallen leistet dazu ihren Beitrag: Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine meistern, können durch die SGFP in einer Pflegefamilie ein neues Zuhause und ihren Platz in einer «zweiten Familie» finden.
Diese in unserer Region weitgehend unbekannte Wohnform entspricht dem Altersleitbild des Kantons St. Gallen, welches dafür plädiert, dass Wohnen im Alter bedürfnisgerecht und selber wählbar sein soll.

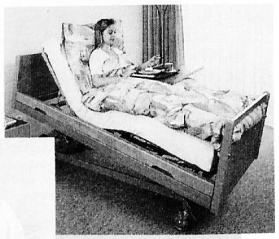
Die Idee der Familienpflege ist seit mehreren Jahren im Kanton Zürich erfolgreich realisiert und wird nun auf St. Galler Verhältnisse angepasst.
Das Angebot des Schweizerischen Roten Kreuzes richtet sich wie oben erwähnt, an betreuungsbedürftige Menschen, die nicht alleine leben, aber auch nicht in ein Alters- oder Pflegeheim umziehen möchten. In der «zweite Familie» nehmen sie so gut als möglich am Familienalltag teil. Dank der individuellen Betreuung «rund um die Uhr» kann in der Pflegefamilie auf spezifische Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten eingegangen werden.

Die hauptverantwortliche Person der Pflegefamilie verfügt über Grundkenntnisse in Begleitung und Pflege. Sie wird für ihre Betreuungstätigkeit entschädigt.
Die SGFP begleitet das Pflegeverhältnis professionell. Eine Fachperson des SRK Kanton St. Gallen ist jeweils verantwortlich für die Pflegeplanung, organisiert Entlastungen, führt Rechnung und besucht die Familie regelmässig.
Die SGFP ist vom Bundesamt für Sozialversicherung anerkannt, vom Departement für Inneres, Kanton St. Gallen und Amt für Soziales empfohlen.
Die Kosten für Pflege und Betreuung gehen zu Lasten der Klienten. Bei Bedarf können Ergänzungsleistungen sowie Hilflosenentschädigung beantragt werden.

Wer sich angesprochen fühlt oder mehr wissen möchte, kann sich in Verbindung setzen mit der Projektleiterin: Frau Anneliese Burtscher, Telefon 071-242 00 20

Pressetext des Schweizerischen Roten Kreuz, Kanton St. Gallen

Pflegebetten erleichtern Alltag und Pflege



Das Pflegebett spielt in der Pflege und Betreuung kranker oder behinderter Menschen eine zentrale Rolle.

SACON-Pflegebetten bieten dem Benutzer ein Maximum an Bewegungsfreiheit und Komfort und erleichtern den Betreuern die tägliche Pflege.

Tel. 0848 80 20 20

Die Telefon-Nummer in der ganzen Schweiz für SACON-Pflege-/Mietbetten. Rufen Sie uns an.

Offizieller Vertragspartner von IV und Krankenkassen.

AUFORUM

Emil Frey-Strasse 137
4142 Münchenstein
Telefon 061 411 24 24
Fax 061 411 22 01

Senden Sie mir gratis detaillierte Unterlagen

Vorname:
Name:
Strasse:
PLZ/Ort:

Einsenden an AUFORUM, Emil Frey-Strasse 137, 4142 Münchenstein SP

Impressum

schauplatz spitex
Mitteilungsblatt
für Mitglieder
der Spitex Verbände
Kanton Zürich
und Kanton St. Gallen

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Herausgeber:
Spitex Verband Kanton Zürich
Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich,
PC 80-17130-2, Telefon 01/291 54 50
Fax 01/291 54 59,
E-Mail: spitex-zh@access.ch

Redaktion:
Annemarie Fischer (FI)
Hannes Zuberbühler (ZU)
Janine Junker (JU)
Assistenz:
Hannelore Biedermann
Druck: Digital-Print-Center, Zürich

Satz und Gestaltung:
MD-Satz, Technopark Zürich

Redaktionsschluss:
für «schauplatz spitex» Nr. 1/1999:
25. Januar 1999.
Wir bitten Sie, uns sämtliche Unterlagen bis zu diesem Datum zuzustellen.

Für Mitglieder gratis,
Zusatzabonnement Fr. 30.–;
Abonnement für Nichtmitglieder
Fr. 50.–
Erscheinungsweise:
Alle zwei Monate ab Februar
Auflage: 1350 Ex.

Verwendung der Artikel nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.